

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 4 (1942)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vortragsabende mit Lichtbildern und Diskussion.

Lehrkräfte: Neben dem Kursleiter werden für die einzelnen Gebiete Spezialisten zugezogen. Es sind dies Mitglieder der Techn. Kommission des Schweiz. Traktorverbandes, Automobilexperten, Fahrlehrer, Fachlehrer und Mechaniker.

## 2. Organisation.

### a) Traktoren und Maschinen:

Die Fabrikanten sind eingeladen worden, ihre Traktortypen für den Kurs zur Verfügung zu stellen. Es werden somit eine gewisse Anzahl verschiedener Traktortypen mit und ohne Generatoranlagen am Kurse vertreten sein.

### b) Kursbedingungen:

Kursdauer: 12 Arbeitstage für Kursteilnehmer, welche den eidg. Führerausweis erwerben wollen. — 9 Arbeitstage für Kursteilnehmer ohne Erwerbung des eidg. Führerausweises.

Kurskosten: Mit Führerausweiserwerbung Fr. 140.— (die kantonalen Führerausweisgebühren müssen vom Kursteilnehmer extra bezahlt werden). Ohne Führerausweiserwerbung Fr. 100.—. Im Kursgeld sind inbegriffen: Der Unterricht seitens des gesamten Lehrpersonals; die Benützung des gesamten Kursmaterials, Traktoren und Anhängergeräte (inkl. sämtliche Betriebsmaterialien, wie feste und flüssige Treibstoffe, Oele, Fette, etc.; Lokalmieten und Versicherung der Kurs-

teilnehmer und der verwendeten Traktoren gegen Unfall und Haftpflicht.

Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten der Kursteilnehmer. Hingegen wird die Kursleitung für einheitliche und möglichst billige Beschaffung von beidem besorgt sein.

Anmeldungen: Diese sind zu richten an das Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes, Herstensteinstr. 58, Luzern. Mindestalter: Für Berufstraktorfürer, die eine kantonale Führerprüfung absolvieren wollen, 17 Jahre (während der Dauer der Mobilisation, sonst 18 Jahre), alle übrigen 16 Jahre.

Kursort: Hotel Bären, Suhr b. Aarau.

Kursdatum: Beginn 16. März 1942.

Lernfahrbewilligung: Kursteilnehmer, die die Prüfung absolvieren wollen, haben beim kantonalen Automobilamt ihres Wohnsitzkantons spätestens 10 Tage vor Kursbeginn eine Lernfahrbewilligung zu lösen. Nicht militärdienstpflichtige Bewerber haben auf der Motorfahrzeugkontrolle eine summarische Augenprüfung vornehmen zu lassen.

## 3. Auszeichnungen.

Die Kursteilnehmer erhalten nach Absolvierung des Traktorführerkurses einen Fähigkeitsausweis.

Schweiz. Traktorverband,  
Technischer Dienst: H. Beglinger.

# AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

## Basel

Der Traktoren-Verband beider Basel hat am 28. Febr. 1942 seine ordentliche Generalversammlung im Rest. zur Post abgehalten. Um 2.30 Uhr eröffnete der Präsident die Versammlung und begrüßte die Anwesenden.

Zur Führung des Protokolls wurde an Stelle des im Aktivdienst stehenden Aktuars der Vize-Präsident Herr Hans Gerber gewählt. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde verlesen und genehmigt, ebenso der Jahresbericht. Die Jahresrechnung wurde von der Geschäftsführerin Fr. Wüthrich verlesen. Einige noch ausstehende Beiträge gaben zu Diskussion Anlass. Hierauf wurde die Rechnung aber einstimmig gutgeheissen. Die Sektion zählt heute 118 Mitglieder.

Zum Traktandum Wahlen wurde aus dem Mitgliederkreis der Antrag gestellt, der Vorstand solle in Zukunft für 3 Jahre gewählt werden, was einstimmig angenommen wurde.

Der Vorstand wurde für die neue Amtsdauer aus folgenden Herren bestellt: Präs.: Sam. Nussbaumer, Vize-Präs.: Hans Gerber, Aktuar: J. Gerber, Beisitzer: die Herren Soder, Rentsch, Zbinden, Anklin, Stöckli und an Stelle des zurückgetretenen Herr Dunkel, Herr Gysin. Als Geschäftsführerin wurde Fr. Wüthrich bestätigt.

Zur Frage Umbauaktion hatten wir die Freude, von den Herren Beglinger, Leiter des Technischen Dienstes, und Oberexperte Weber einige interessante Ausführungen zu vernehmen. Ueber das Umschulungswesen referierte Herr Schweizer, Experte. Bis jetzt wurden 2 solcher Kurse in Basel abgehalten. Der nächste Kurs beginnt am 4. März in Liestal. Der 4. und letzte Kurs für die Sektion beider Basel wird vom Mittwoch, den 11. bis Freitag, den 13. März in Basel abgehalten.

Ferner beabsichtigen wir dieses Frühjahr einen Motoren-Kurs abzuhalten. Es wäre von grossem Vorteil, wenn sich die Interessenten schon jetzt beim Präsidenten anmelden würden.

Durch anderweitige Inanspruchnahme war leider der Zentralpräsident, Herr Sidler, verhindert an der Sitzung teilzunehmen. S. N.

## Bern

Die am 24. Februar in Bern abgehaltene 15. Jahresversammlung war von den Mitgliedern sehr zahlreich besucht. Der Geschäftsbericht von Präsident Kästli zeigte, dass die Sektion Bern im vergangenen Jahre eine rege Tätigkeit entfaltet und hauptsächlich im Umbau von Traktoren auf Holzgas. Entsprechende Kurse wurden in Lyss und Aarberg durchgeführt und sollen nun in verschiedenen andern Gegenden auch abgehalten wer-

den. Bereits sind in Kirchberg, Thun, Zäziwil und Münchenbuchsee mit Erfolg solche Umbaukurse beendet worden. Die Jahresrechnung zeigte einen kleinen Vorschlag und deren Abfassung ist einstimmig genehmigt worden. Anschliessend an die geschäftlichen Traktanden hielt Herr Weber von der Sektion für Kraft und Wärme einen aufschlussreichen Vortrag über die Umbauaktion und deren Auswirkung auf den Mehranbau. Der vortreffliche, reich mit Lichtbildern dokumentierte Vortrag konnte dem Umbauwillen nur förderlich sein. E. Ch.

## St. Gallen

Mit Befriedigung können wir unseren Mitgliedern mitteilen, dass der Kt. St. Gallen mit der Erfüllung der Umbaupflicht der landw. Traktoren in den ersten Reihen steht. Es bezeugt dies einerseits, dass die Folgen der ungenügenden Zufuhr von flüssigem Brennstoff von einem grossen Teil der Traktorbesitzer erkannt wird. Andererseits wird dadurch auch die Notwendigkeit der Traktoren für die vermehrte Feldarbeit voll bewiesen.

Der teilweise sehr gute Besuch der schon an einigen Orten — Gossau, Wil, Flawil, — abgehaltenen dreitägigen Ersatztreibstoffkurse hat bewiesen, dass noch eine nennenswerte Anzahl von Traktorbesitzern sich ernstlich mit der «Umbaufrage» befasst, was wir sehr begrüßen. Da die Zahl der Umbaubewilligungen beschränkt ist, so möchten wir die noch ungeschlossenen Landwirte ersuchen, die Entscheidung für den Umbau im eigenen Interesse möglichst bald zu treffen. Der nun eingeführte Kontrolldienst für die umgebauten Traktoren ist für die Landwirte bestimmt von grossem Nutzen und wird in manchen Fällen vor grösserem Schaden bewahren.

Für die Abhaltung der vorgesehenen Rayonversammlungen ist bisher noch wenig Interesse gezeigt worden, weshalb dieselben teilweise ausbleiben werden.

Der Geschäftsführer: A. F.

## Thurgau

**Orientierungskurs über Ersatztreibstoffe am 26. Jan. 1942 in Weinfelden.** Der Besuch des sehr interessanten Kurses liess leider etwas zu wünschen übrig. Aus der instruktiven und fruchtbaren Diskussion wurden seitens der Teilnehmer verschiedene Umstände betreffend den Umbau gerügt, namentlich die grosse Verschiedenartigkeit der Generator- und Einbaupreise, sowie vielfach schlechtes Funktionieren der Anlage. Es wurde festgestellt, dass der letztere Umstand hauptsächlich auf drei Fehlerquellen zurückzuführen ist: 1. schlechter oder fehlerhafter Generator oder Reinigungsanlage; 2. schlechter oder fehlerhafter Einbau der Generatoranlage durch die Einbaufirma; 3. schlechter oder unzuverlässiger Traktorführer.

Die durch die Abteilung für Landwirtschaft nunmehr angeordneten Generatorkontrollen, sowie die in Durchführung begriffenen Ersatztreibstoffkurse werden be- rufen sein, hier Abhilfe zu schaffen. Im gleichen Be- streben bemüht sich die Sektion Thurgau um eine all- gemeine obligatorische Traktorkontrolle, also nicht nur der Generatortraktoren. Es würde eine solche sicher im Interesse aller Traktorbesitzer liegen.

**Ersatztreibstoffkurse in Weinfeldern vom 27.-29. I. 42 und vom 2.-4. II. 42 in Kreuzlingen.** Beide Kurse konnten mit bestem Erfolg und zur allgemeinen Befriedigung sämtlicher Teilnehmer durchgeführt werden. Sie er- brachten den Beweis dafür, dass tatsächlich nur gründ- liche Kenntnis des Generators und seiner Funktionen einen einwandfreien und zuverlässigen Betrieb mit Generatortraktoren sichert. Besitzern von solchen oder

## Freiburg

Alle Traktorenbesitzer unseres Kantons wurden auf Samstag, den 7. Februar 1942, ins Café de la Paix, nach Freiburg, zur **konstituierenden Generalversammlung** einberufen.

Der Präsident des Initiativkomitees, Hr. P. Robadey, Marsens, eröffnete die Versammlung, hiess die zahlreich erschienenen Interessenten willkommen und richtete be- sondere Worte der Begrüssung an die HH. Sidler, Zentralpräsident, Heinger, von der Umbauaktion Land- wirtschaft, Crotti, Abteilungschef der kantonalen Auto- mobilkontrolle, Philipona, Sekretär des freiburgischen Bauernverbandes, Rapin, Chef der kantonalen Ackerbau- stelle und Rauss, Kantonalexperte des Techn. Dienstes. In seinen einleitenden Worten wies der Vorsitzende dar- auf hin, dass die motorisierten landw. Maschinen dem Landwirt die Möglichkeit bieten, intensiver zu arbeiten und dadurch für die Landesversorgung mehr zu leisten.

Hierauf nahm die Generalversammlung die vom Ini- tiativkomitee ausgearbeiteten Statuten einstimmig an, beschloss den Abschluss von Lieferungs- verträgen und den Beitritt zum freiburg. Bauernverband. Hr. Philipona, kantonal Bauern- sekretär, der vor knapp zwei Monaten die Initiative zur Gründung dieser neuen Organisation ergriffen hatte, dankte der jüngsten Sektion des freiburg. Bauernver- bandes für die einstimmig an den Tag gelegte Solidari- tätsbezeugung der kantonalen landwirtschaftlichen Fach- organisation und versicherte sie der Unterstützung seines Sekretariates und des Organes «Der Freiburger Bauer».

Die Versammlung wählte alsdann das Komitee wie folgt: Hr. P. Robadey, Verwalter, Marsens, als Prä- sident und als Mitglieder die HH. R. Deillon, Landw., Villaz-St-Pierre, G. Huguet, Landw., Prez-vers-Noréaz, J. Marmy, Landw., Estavayer-le-Lac, O. Millasson, Land- wirt, Châtel-St-Denis, H. Neuenschwander, Betriebschef, Kerzers und A. Zurkinden, Landw., Düdingen. In die Re ch n u n g s p r ü f u n g s k o m m i s s i o n wurden ge- wählt, als Mitglieder, die HH. E. Masset, Vulruz, und E. Trüb, Bonn/Düdingen, als Ersatzmänner die HH. A. Grêt, Bellechasse, und J. Barras, Lossy.

Das Tätigkeitsprogramm sieht u. a. vor die Durchführung von Revisions- und Demonstrationstagen, Kurse für Traktorfürer und -hilfsführer, Ersatztreib- stoffkurse und Regionalversammlungen.

Hr. Sidler sprach sich in anerkennender Weise über dieses Tätigkeitsprogramm aus und benützte die Gele- genheit, Hr. Philipona für die Initiative und die rasche Bildung der Sektion Freiburg den Dank des Zentral- komitees zu übermitteln.

Anlässlich der ersten Sitzung des Komitees, welche anschliessend an diese Versammlung stattfand, wurde Hr. A. Zurkinden, Düdingen, zum Vizepräsidenten gewählt und Hr. R. Piller, Angestellter im freiburg. Bauernsekretariat, zum Geschäftsführer des Verbandes ernannt.

Im Schweiz. Verband wird die Sektion Frei- burg vertreten sein, im Zentralkomitee, durch den Ge- schäftsführer, in der Abgeordnetenversammlung durch die HH. Robadey, Neuenschwander, Marmy und Deillon, Mitglieder des Kantonalkomitees. p.

**Mitteilung der Geschäftsführung:** Die Organisation und der Aufbau einer Sektion setzten beträchtliche finan- zielle Mittel voraus. Aus diesem Grunde ersuchen wir alle Mitglieder, welche dies bis anhin versäumt haben, den Jahresbeitrag für 1942 zu entrichten. Das Bestell- schein-Heft für Brennstoffe und Schmiermittel wird den Mitgliedern erst nach Bezahlung des obgenannten Bei- trages zugestellt. p.

Umbauinteressenten kann daher nicht dringend genug angeraten werden, einen Ersatztreibstoffkurs zu be- suchen. L. Z.

## Zug

Die **Generalversammlung** der zug. Traktorsektion findet statt am Sonntag, den 22. März 1942, 13.30 Uhr, im Hotel Bahnhof, Cham. Unsere Mitglieder werden ge- beten, vollzählig zu erscheinen und jeder mache es sich zur Pflicht, ein neues Mitglied an die Versammlung zu bringen, damit wir sämtliche Traktorbesitzer begrüßen können. Um die Arbeit unseres Geschäftsführers in die Wege zu leiten, werden die Mitglieder ersucht, allfällige rückständige finanzielle Verpflichtungen unserem Ver- bandssekretariat in Luzern gegenüber, in Ordnung zu bringen. J. Z.

## Fribourg

Tous les propriétaires de notre canton ont été con- voqués samedi, 7 février 1942, en **assemblée générale constitutive**, au Café de la Paix, à Fribourg.

En ouvrant la réunion, le président du comité d'ini- tiative, M. P. Robadey, administrateur, Marsens, adressa la bienvenue aux nombreux adhérents à l'association et salua tout particulièrement MM. Sidler, président-gérant de l'Association suisse, Heinger, de la Division fédérale de l'agriculture, Crotti, chef de service au Service cantonal des automobiles, Philipona, secrétaire de l'Union des paysans fribourgeois, Rapin, chef de la Station cantonale des cultures et Rauss, expert cantonal du Service techni- que. Dans son exposé d'introduction, le président fit ressortir notamment que les machines agricoles motori- sées jouent un rôle primordial dans l'extension des cul- tures parce qu'elles permettent à l'agriculteur d'inten- sifier son travail et par le fait même de produire davan- tage pour le pays.

Puis, l'assemblée adopta, à l'unanimité, les statuts élaborés par le comité d'initiative; elle décida aussi la conclusion de contrats de faveur ainsi que l'adhésion à l'Union des paysans fribour- geois. M. Philipona, secrétaire agricole, qui avait pris, il y a deux mois, l'initiative de cette nouvelle organisa- tion, remercia la section benjamine de l'Union des pay- sans fribourgeois, pour la solidarité exprimée à l'unani- mité et leur assura l'appui de son secrétariat et de l'organe «Le Paysan fribourgeois».

L'assemblée constitutive a élu le premier comité comme suit: Président: M. P. Robadey, administrateur Marsens; membres: MM. R. Deillon, agr., Villaz-St- Pierre, G. Huguet, agr., Prez-vers-Noréaz, J. Marmy, agr., Estavayer-le-Lac, O. Millasson, agr., Châtel-St- Denis, H. Neuenschwander, chef d'exploitation, Chiètres et A. Zurkinden, agr., Guin. La commission véri- ficatrice des comptes est formée de MM. Masset, Vulruz et Trüb, Guin; suppléants: MM. Grêt, Bellechasse et Barras, Lossy.

Au programme d'activité, le comité proposa à l'assemblée l'organisation de journées de revisions et de démonstrations, des cours pour conducteurs et aide- conducteurs de tracteurs, des cours pour le manie- ment des installations aux carburants de remplacement et la réunion d'assemblées régionales.

M. Sidler, président-gérant de l'Association suisse, exprima sa satisfaction au sujet de ce programme d'ac- tivité et profita de l'occasion pour remercier M. Philipo- na, directeur du Secrétariat agricole, au nom du comité central, pour les initiatives qu'il a prises en vue de l'institution rapide de la section de Fribourg.

Au cours de la réunion du comité qui succéda à cette assemblée, M. A. Zurkinden, Guin, fut nommé vice-président et M. R. Piller, employé au secrétariat agricole, désigné comme gérant de l'association.

Dans l'organisation suisse, la section de Fribourg sera représentée, au comité central, par le gérant et, à l'assemblée des délégués, par MM. Robadey, Neuenschwander, Marmy, et Deillon, tous membres du comité cantonal.

**Communiqué de la gérance:** Etant donné que notre section vient de se constituer, elle a besoin de finances; c'est pourquoi nous prions tous les membres qui ne l'ont pas encore fait de bien vouloir payer la cotisation pour 1942. Aussi, le carnet des bons de commande pour car- burants et lubrifiants ne leur sera remis qu'après verse- ment de ce montant.